

Schüler machen sich ^{WB} Reim auf die Zukunft ^{15.03.13}

Jöllenbecker Hauptschulklasse in der DSC-»Stadionschule«

Jöllenbeck (igs). Lernen im Stadion? Und dann auch noch fürs Leben? Die »Stadionschule spezial« beim DSC Arminia Bielefeld macht's möglich. Die Klasse 9b der Hauptschule Jöllenbeck kann davon im wahrsten Wortsinne sogar ein Lied singen.

Die 24 Schüler sind mit ihrem Klassenlehrer Peter Kopp seit Dienstag zu Gast im Stadion. Der Presserraum wird zum Klassen-, Musik- und Kreativzimmer – so wie 20 Mal im Jahr, wenn Bielefelder Haupt- und Förderschüler das von Fan-Projekt und Arminia initi-

lierte Bildungsangebot rund um Zukunft, Ausbildung und Solidarität nutzen. Klar, welcher Schwerpunkt die jungen Leute besonders beschäftigt: die Zukunft.

Dalal und Sara, beide 15, arbeiten an einer Rap-Song-Strophe zum Thema Zukunft. Dalal liest den ersten Vorschlag vor: »Mach was aus deinem Leben. Lass die Welt allein nur wegen dir beben!« Gemeinsam mit ihren Mitschülern werden sie einen kompletten Song produzieren. Hilfestellung leistet dabei Seminarleiter und Musiker Timo Bödeker.

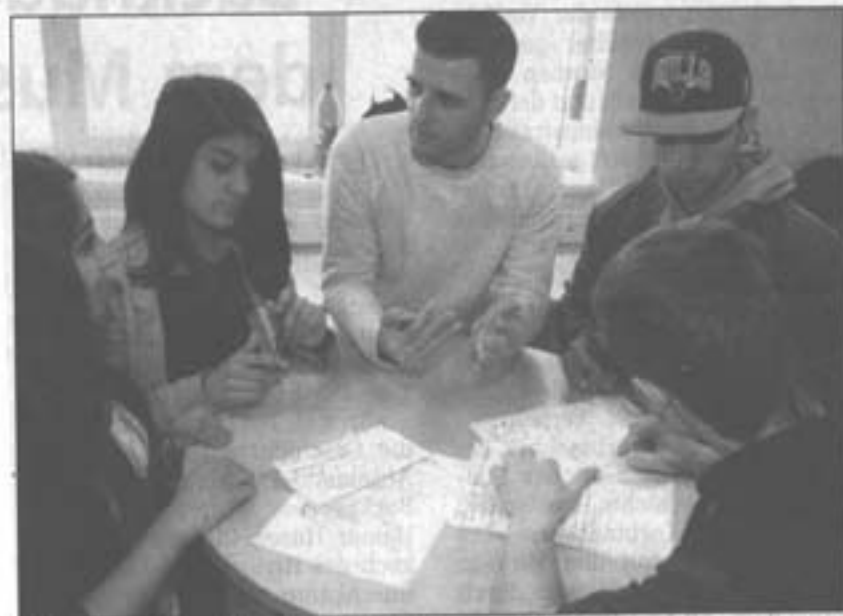
Während drinnen gereimt wird, geben draußen auf dem Stadiongelände Farben und Formen den Ton an: Eine weitere Schülergruppe erstellt ein Graffiti, das später auch das CD-Cover zieren soll. »Die Schüler wollen einen Weg darstellen, der von den Dingen gesäumt wird, die ihnen wichtig sind«, sagt Tobias Mittag vom Bielefelder Fan-Projekt. Keine Macht den Drogen, eine Ausbildung, den Spaß am Leben nicht verlieren: Das wollen die Schüler mit Hilfe von Graffiti-Künstler Tim Methfessel und seinen Spraydosen im Großformat umsetzen.

An den ersten Projekttagen hatten die Schüler bereits die Möglichkeit, verschiedene Berufsbilder und das Stadion kennen zu lernen. Handwerksmeister gaben Infos über Berufsbilder, das Auftreten bei Bewerbungsgesprächen und der Bedeutung von Zeugnissen. »Da ist bei einigen etwas passiert«, hat Lehrer Peter Kopp festgestellt. Denn was die Handwerksmeister sagen, hat natürlich einen ganz anderen Stellenwert.

Mut wollen die Schüler auch in nicht allzu ferner Zukunft beweisen: Sofort haben sich einige von ihnen bereit erklärt, das Lied und das Kunstwerk sowohl im Stadion vor großem Publikum bei einem Heimspiel vorzustellen oder auch bei der großen 1. Mai-Kundgebung im Ravensberger Park. Das Bildungsprojekt wird gefördert von der Robert-Bosch- und der Bundesliga-Stiftung, der REGE, Arminia und der von-Laer-Stiftung.



Tim Methfessel (Mitte) kann den Schülern eine Menge über Graffiti erzählen: Während Lehrer Peter Kopp, Rabia, Jacqueline und Melissa den Entwurf betrachten, setzen Ferdi, Dennis, Leon und Alex (von links) die Skizze mit den Spraydosen ins Großformat um.



Was reimt sich auf »Träume«? Seminarleiter und Musiker Timo Bödeker (Mitte) hilft (von links) Dalal, Sara, Saman und Emir beim Texten ihres ersten Rapsongs.
Fotos: Stefanie Hennigs